

Stefanie Kemper - Aus: „Orte – Lyrische Impressionen aus allen Himmelsrichtungen“, Wiesenstein Verlag

Lindau

mein schiff lief aus
ungerührter see ein.

ich hatte gehofft, der
den hafen bewachende
löwe würde um meine
knöchel streichen, sich
meinetwegen die zunge lecken
sein ohr an meines legen.

die möven schrien,
meinten aber das brot,
das die mutter dem kind
aus der hand schlug.
menschen in gruppen, die
nicht meiner ankunft galten.
paare, deren träume nicht
meine waren. leere
glitten ins wasser.

der landungssteg
schwankte oder
war es schon heimat
unter den füssen. die
welt blieb dort, wo ich
nicht war.

ein schöner zug glitt aus dem bahnhof.
nach zürich zum beispiel.